

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Zulassung zum Master Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte ist ein überdurchschnittlicher Abschluss eines fachlich einschlägigen Hochschulstudiengangs von mindestens sechs Semestern Regelstudienzeit. Als fachlich einschlägig gelten Studiengänge wie die Wissenschaftsgeschichte, Geschichte der Medizin, Pharmazie, Philosophie, Theologie, Geschichts-, Literatur-, Religions-, Natur-, Buch-, Kunst- und Kulturwissenschaft. Haben Sie andere Fächer studiert? Dann wenden Sie sich gerne an die Studienfachberatung.

Nähere Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen finden Sie in der Prüfungsordnung:
www.uni-erfurt.de/pruefungsangelegenheiten

BEWERBUNG

Die Immatrikulation setzt die erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlverfahren voraus. Der Antrag auf die Teilnahme am Auswahlverfahren und der Antrag auf Feststellung der Zugangsvoraussetzungen sind beim Dezernat 1: Studium und Lehre bis jeweils 15. Juli einzureichen.

Beizufügen sind ein Motivationsschreiben, eine offizielle Übersicht über erbrachte Studienleistungen sowie das B.A.-Abschlusszeugnis.
www.uni-erfurt.de/bewerbung

WEITERE INFORMATIONEN

www.uni-erfurt.de/geschichte/ma-swk
[www.fb.com/sammlungsbezogenewissens-undkulturgeschichte](https://www.facebook.com/sammlungsbezogenewissens-undkulturgeschichte)
www.uni-erfurt.de/hochschulinfotag

STUDIENFACHBERATUNG

✉ ma-swk@uni-erfurt.de
Tel. +49 (0) 361 737-4075

KONTAKT

Universität Erfurt
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt
www.uni-erfurt.de



Stand: 11.2019
Credits: LiliGraphie, Fotolia



**UNIVERSITÄT
ERFURT**
Philosophische
Fakultät

MASTER (M.A.)

**Sammlungsbezogene
Wissens- und Kulturgeschichte**



GEGENSTAND DES STUDIUMS

Der Master-Studiengang *Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte* ist ein interdisziplinär und interfakultär ausgerichtetes Master-Programm, das sich dem Sammeln als kultureller Praxis widmet. Der Studiengang soll Studierende insbesondere zu sammlungsbezogenen Forschungen befähigen, gleichermaßen aber auch auf die wissenschaftliche Mitarbeit in Sammlungen, z.B. in Museen, Bibliotheken oder Archiven sowie in Projekten zur Erschließung und Vermittlung von Sammlungen mit digitalen Medien vorbereiten. Die universitäre Lehre der Geschichte, Theorie und Praxis des Sammelns sowie der damit verbundenen Wissensräume wird mit unterschiedlichen Typen von Sammlungen verbunden.

Der Studiengang bietet durch seine Ausrichtung auf die *Sammlungen in Erfurt und Gotha* die Möglichkeit, sowohl die Genese und Entwicklung von Sammlungen als auch die Spezifik einzelner Sammlungstypen zu studieren.

Den Kern der Lehrinhalte und -gegenstände des Studiengangs bilden:

- die zur Universität Erfurt gehörenden wissenschaftlichen Sammlungen und historischen Bestände: die „*Bibliotheca Amploniana*“ in Erfurt und die Forschungsbibliothek Gotha mit der *Sammlung Perthes*;
- die im unmittelbaren Umfeld der Forschungsbibliothek Gotha befindlichen musealen Sammlungen der *Stiftung Schloss Friedenstein* und der Bestand des *Thüringischen Staatsarchivs Gotha*;
- ausgewählte *Sammlungen* der Stadt Erfurt (Angermuseum, Geschichtsmuseen, Stadtarchiv).

REGELSTUDIENZEIT

4 Semester

STUDIENABSCHLUSS

Master of Arts (M.A.)

STUDIENFORM

Voll- oder Teilzeit

STUDIENBEGINN

Wintersemester

Die in den Studiengang einzubeziehenden Sammlungen sind im Schwerpunkt kunst-, natur-, buch- und kulturgeschichtlich ausgerichtet; hinzu kommen technikgeschichtliche Bestände. Sie decken vorgeschichtliche wie geschichtliche Zeiträume in großer Dichte und Vielfalt ab und vereinen exzeptionelle und prototypische Artificialia und Naturalia der europäischen und außereuropäischen Kultur-, Natur-, Wissens- und Wissenschaftsgeschichte.

Der Master-Studiengang zeichnet sich durch Methodenorientierung, Forschungsbezug, Lehre mit regionalen Sammlungen bzw. deren Objekten und durch Einbeziehung von Personal aus den Institutionen mit Sammlungsbezug aus.

BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Das Studium bildet Expertinnen und Experten aus, die theoretisch und praktisch mit Sammlungen arbeiten können. Absolventinnen und Absolventen des Master-Programms Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte verfolgen beispielsweise eine wissenschaftliche Laufbahn (z.B. Promotion), sind aber auch in Museen oder Digitalisierungsprojekten beruflich tätig.

AUFBAU DES STUDIUMS

Das Studium umfasst 120 Leistungspunkte (LP) und gliedert sich in eine dreisemestrige Studienphase inkl. Praktikum in einer Einrichtung mit Sammlungsbezug (90 LP) und ein viertes Semester, in dem die Master-Arbeit (30LP) angefertigt wird.

